

3. Tissue Master Congress:



Krankheiten an der Wurzel packen



Die wissenschaftlichen Leiter des
3. TMC Congress, **Dr. Sabine Hopmann** und
Dr. Stefan Neumeyer.



Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets
(Stellvertretender Klinikdirektor, Leiter
der Forschung MKG, Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf) spricht zu „Trends
in der Implantologie – neue Materialien und
Oberflächen, neue Biomaterialien für das
Gewebe management, wo geht die
Reise hin?“.

Hier geht's
zur Anmeldung.

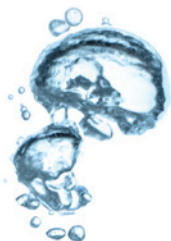


Ein Beitrag von Dr. Stefan Neumeyer

Veranstaltung _____ In diesem Jahr findet zum dritten Mal der erfolgreiche TMC Congress statt: Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Sabine Hopmann und Dr. Stefan Neumeyer und mit einem hochkarätigen Referententeam werden das Erkennen biologischer Gesetzmäßigkeiten und deren Anwendung in der Zahnheilkunde thematisiert. Das Event findet am 15. und 16. März 2024 im Sheraton Carlton Hotel Nürnberg statt.

Was tun, wenn therapeutische Strategien in Medizin und Zahnmedizin nicht zum gewünschten Erfolg führen? In dieser Situation kann die Kenntnis der strukturellen und funktionellen Zusammenhänge von natürlich ablaufenden Prozessen im dento-alveolären System den Heilungsprozess in der täglichen Praxis auf eine neue Stufe stellen. Dadurch kann für Patient und Behandler team langfristig ein sehr großer Mehrwert entstehen. Aus diesem Grund beschäftigt sich der 3. TMC Congress mit den Gesetzmäßigkeiten der Biologie der Mundhöhle und zeigt Möglichkeiten auf, wie diese Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen sind. Unter dem Leit spruch „Krankheiten an der Wurzel packen!“ kann so ein spannender Aufbruch in eine neue Welt der Zahnmedizin gelingen.

Aussteller _____



Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Referenten und Themen

An beiden Kongresstagen geben 17 namhafte Referenten ihr Wissen weiter: So beschäftigt sich unter anderem Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl (Leiter Beratungszentrum „Verträglichkeit von Zahnmaterialien“, LMU München) mit „Toxikologie und Verträglichkeit von Zahnkunststoff-Materialien – Was darf ich verwenden?“. Dr. Claudio Cacaci (IMPLANTAT COMPETENCE CENTRUM/München) widmet sich der „Frontzahn-Implantologie – Zahn raus, was nun?“. Die „Effiziente Periimplantitis Therapie“ steht bei Priv.-Doz. Dr. Philipp Sahrman (Programmleiter Facharzt Parodontologie und Leiter der Prophylaxe-Gruppe, Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel) auf der Agenda; Prof. Dr. Johan Wölber (Professur für Parodontologie, Poliklinik für Zahnerhaltung: Kinderzahnheilkunde und Parodontologie, Uniklinikum TU Dresden) nimmt das Thema „Das Anthropozän als Risikofaktor für die Mundgesundheit – wie kommen wir da raus?“ genauer in den Fokus und auch Dr. Maria Bruhnke (Funktionsoberärztin Abteilung für zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre Charité – Universitätsmedizin Berlin) berichtet von ihren Erfahrungen im Universitätsalltag sowie Univ.-Prof. mult. Priv.-Doz. Dr. med. dent. habil. Joachim S. Hermann (Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum ZFZ/Stuttgart) mit seinem Vortragstitel „Biologische Prinzipien in der Oralimplantologie?! Biologic Regeneration at its very best?!“. Zudem widmet sich Dr. Dr. (PhD UCN) Johann Lechner (Praxisklinik Ganzheitliche ZahnMedizin, München) in seinem Referat dem Thema „Immunologische Nachhaltigkeit von osseointegrierten Implantaten“.



Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl
 Leiter Beratungszentrum „Verträglichkeit von Zahnmaterialien“, LMU München

„Immer mehr Menschen zeigen Unverträglichkeitsreaktionen gegen Zahnmaterialien. Es wurde ein Testverfahren entwickelt, mit dem eine Unverträglichkeitsreaktion gegenüber freisetzbaren Inhaltsstoffen aus Zahnmaterialien sicher nachgewiesen werden kann.“



Dr. Claudio Cacaci
 IMPLANTAT COMPETENCE CENTRUM,
 Gemeinschaftspraxis für Implantologie,
 Parodontologie und Ästhetik

„Warum den Weg nach Nürnberg zum Tissue Master Congress auf sich nehmen? Weil mich in den letzten zehn Jahren wenig so stark angezündet hat wie diese Technologie, einfach, biologisch und voraussagbar ... Staunen Sie selbst ... in Nürnberg.“



Dr. Dr. (PhD UCN) Johann Lechner
 Praxisklinik Ganzheitliche ZahnMedizin, München

Moderne Zahnheilkunde ist ohne systemische Interaktionen nicht denkbar. Ungeklärt ist bislang die immunologische Nachhaltigkeit von osseointegrierten Implantaten in Verbindung mit ödematösen Knochenmarkdefekten. Diese sind der herkömmlichen 2D- und 3D-Röntgendiagnostik nicht zugänglich. Ein neu entwickeltes enorales Sonografiergerät stellt persistierende osteonekrotische Knochenmarkdefekte dar. Wissenschaftliche Zytokinanalysen belegen die praxisnahe Umsetzung neuer immunologischer Erfolgskriterien in der zahnärztlichen Implantologie.